



Abb: (c) geralt - pixabay.com

Nada Yoga – Bewusstsein erschafft Realität

30. Juni 2020 Geistheilung

Jeder von uns ist ein Bewusstsein in einem physischen Körper. Dieser physische Körper ist einfach ein Vehikel, um in dem, was wir physische Realität nennen, funktionsfähig zu sein

von Philippe Hanneltelle

Unser Bewusstsein ist Energie. Wir haben ein Energiesystem, und diese Energie fließt durch unser Wesen und wird von unserem Bewusstsein gelenkt. Wenn wir gesund und im Gleichgewicht sind, fließt die Energie frei und leicht durch uns hindurch. Alles kommt im Bewusstsein. Es gibt viele verschiedene Blickwinkel, aber dieser setzt Dich in Deinem Bewusstsein auf den Fahrersitz, Du hörst auf, Dich selbst als Opfer zu beschreiben und Du übernimmst die volle Verantwortung für Deine Schöpfung, das heißt Verantwortung zu übernehmen ohne Schuldgefühle zu erfahren.

Bewusstsein erschafft Realität

Dieser Standpunkt steht im Einklang mit dem, was wir von Weisen erfahren, die wir als entwickelt betrachten und die uns sagen, dass wir alle Schöpfer sind. Wenn wir sie als Weise betrachten, dann wäre es eine gute Idee, auf sie zuzuhören. Die Vorstellungen, dass Gedanken Energie sind und das die Schwingungen, die wir aussenden, zu uns zurückkommen, haben sich weit verbreitet, sind verständlicher und akzeptabler geworden. Sie werden aber immer noch von vielen Menschen als etwas Seltsames angesehen. Diese ziehen es vor, sich weiterhin als Opfer zu betrachten und als solche gesehen zu werden. Es gibt keine Opfer, es gibt nur Schöpfer, die diese Realität gemeinsam erschaffen, und selbst wenn jemand nicht daran glaubt, wird er dennoch das erschaffen und manifestieren, was er mit seinem Bewusstsein projiziert.

Der Energiefluss wird durch die sieben Energiezentren, die Chakren genannt werden, reguliert. Du bist der Schlüssel dazu, den Körper als eine Karte des inneren Bewusstseins zu lesen. Jedes Chakra ist mit bestimmten Teilen des Bewusstseins und bestimmten Teilen des physischen Körpers verbunden.

Die Lösung liegt im Bewusstsein

In der medizinisch-physikalischen Realität wird gesagt, dass ein bestimmter Virus eine bestimmte Krankheit hervorruft, dass ein Unfall eine Verletzung hervorruft. In der Realität, in der alles im Bewusstsein beginnt, sagen wir: „Ja, es ist wahr, ein bestimmter Virus erzeugt eine bestimmte Krankheit, aber nur, wenn die Bedingungen im Bewusstsein der Person vorhanden sind.“ Viren gibt es überall. Warum fangen sich manche Menschen ein Virus ein und entwickeln Symptome, andere sind Träger des Virus, haben aber keine Symptome (was die Medizin als gesunde Träger bezeichnet). Und wieder andere, bei denen sich das Virus nicht einnistet? Wir sagen, dass der Unterschied im Bewusstsein liegt. Im Verhältnis zum Bewusstseinszustand der Person. Jede Krankheit kann als ein Zustand des Ungleichgewichts im Bewusstsein beschrieben werden.

Wenn eine Person ein Symptom entwickelt, liegt die Ursache im Inneren, im Bewusstsein, und die Auswirkungen werden in der physischen Realität erzeugt. Wenn die Spannungen im Bewusstsein eine bestimmte Intensität erreichen, führt der Geist der Person sie durch eine Erfahrung, die das Symptom manifestieren wird. Dies kann durch einen Unfall, eine Krankheit oder einen Virus geschehen.

Symptome eines inneren Ungleichgewichts

Dieser Coronavirus ist ein Zustand des Ungleichgewichts, der sich durch verschiedene Symptome manifestiert:

- Kopfschmerzen: Reflektieren Spannungen im Kronenchakra in Bezug auf die Aspekte des Bewusstseins Vater/Autorität, wodurch ein Gefühl der Isolation entsteht.
- Halsschmerzen: sind Spannungen im Hals-Chakra in Bezug auf die Aspekte des Bewusstseins: Ausdruck, Empfangen, Ausdruck des inneren Wesens, auf die eigene Intuition hören.
- Husten (Brust): Spannungen im Herz-Chakra, Liebe auf Distanz halten – Atemnot: Schwierigkeit, die Liebe hinein- oder hinaus zu lassen, Luft ist das mit dem Herz-Chakra verbundene Element.
- Fieber: spiegelt Wut wieder
- Systemische Entzündung der Blutgefäße: bedeuten Wut, die Spannungen im Herzchakra und im Kreislauf der Liebe widerspiegelt.

Es gibt auch Berichte über Hautprobleme: Die Haut ist mit dem Solarplexus-Chakra und den Aspekten von Freiheit, Macht, Kontrolle verbunden. Wenn ein bestimmter Bereich der Haut betroffen ist, sagen wir, dass es sich um eine Solarplexus-Energie (Wut, Zorn) in diesem Bereich handelt.

In vielen Fällen kommt es auch zu einem Verlust des Geruchssinns: Dies bedeutet Spannungen im Wurzel-Chakra -, des Zuhauses, der Arbeit, des Geldes, der Mutterbeziehung. Manchmal kommt es zu einem Verlust des Geschmacks: Dies ist im Zusammenhang mit dem Orangen-Chakra , der Nahrung, Sexualität und der Bereitschaft Emotionen zu empfinden.

All das zeigt uns, wo die Spannungen im Bewusstsein und in der Art und Weise zu Sein verborgen liegen, die mit diesen Symptomen in Verbindung stehen. Um geheilt zu werden, muss die Person die Seinsweise ändern, die das Symptom erzeugt hat.

Zeit zur Introspektion

Es ist eine Zeit der Introspektion, in der jeder in sich selbst hinein schaut. Sein Leben betrachtet, seine Lebensweise tiefer ansieht sowie seine Art und Weise mit anderen in Beziehung zu treten. Der Mensch hat eine Art des Seins in Bezug auf sich selbst, auf andere und auf seine Umwelt erschaffen, die nicht gesund ist.

Bevor sich ein Symptom manifestiert, gibt es Warnzeichen. Emotionen, die uns zeigen, dass wir uns in die falsche Richtung bewegen. Wenn wir weitermachen, ohne darauf zu hören, erreicht die Botschaft die äusserste Ebene, die körperliche Ebene. Man könnte sich fragen, warum das Virus immer mehr bestimmte Länder, bestimmte Gebiete, bestimmte Städte ereilt. Wir verstehen, dass diese Orte eine starke Spannung im Gruppenbewusstsein widerspiegeln. Wir sind in eine Phase des Wandels eingetreten, die schon vor geraumer Zeit mit Symptomen begonnen hatte, die das Immunsystem erheblich beeinträchtigt haben, wie z.B. AIDS, Vogelgrippe H5N1, Schweinegrippe, SRAS, Tuberkulose, Ebola-Fieber. Dies zeigte bereits eine ungesunde Art und Weise auf, wie Menschen miteinander umgehen. Da die Botschaften weder gehört noch verstanden wurden, kommt die nächste Botschaft stärker und wirkt sich auf die ganze Welt aus.

Von Anfang an gab es einen ansteckenden Alarmismus, der sich schneller verbreitete als der gesunde Menschenverstand. Menschen zu sehen, die sich um Masken, antiseptisches Gel, Toilettenpapier streiten, ist das Symbol einer Gesellschaft, die krank ist. Das Bild einer Gesellschaft, die einer Umorientierung bedarf, die einen eklatanten Mangel an Liebe aufweist und deren Motivation die Angst ist. Wie viele von uns denken darüber nach ihre Wahrnehmungen zu überprüfen? Wie entscheiden wir uns dafür, die Welt und andere wahrzunehmen? Deine Wahrnehmungen erschaffen deine Realität, wenn du dich weiterhin für eine Wahrnehmung der Angst entscheidest, erschaffst du mehr und mehr solche Erfahrungen in Deinem Leben.

Karma – Das Gesetz der Resonanz

Nach den Gesetzen des Universums und des Karmas kommt alles, was wir erschaffen und aussenden, multipliziert zu uns zurück. Yogananda spricht zum Beispiel von „...dem 1. Weltkrieg, der zuerst in Europa schlechte Schwingungen erzeugte, sich dann über die ganze Welt ausbreitete und selbst dort, wo es keinen Krieg gab, brach die Grippe aus. Die Qualen der Menschen, die während des Weltkrieges starben, erschufen die spanische Grippeepidemie. Eine Epidemie, die unmittelbar auf den Weltkrieg folgte und 20 Millionen Menschen tötete, während der Krieg selbst nur etwa 10 Millionen Menschen getötet hatte.“

Die meisten Menschen sind sich ihrer Rolle bei der Manifestation von Katastrophen nicht bewusst und geben anderen die Schuld. Sie schieben die Verantwortung nach außen ab, sind wütend. Diese Art von Schwingungen tragen nur mit zu dem Unglück bei, das sich manifestiert.

Den Krieg innen und außen beenden

Yogananda benennt auch das Beispiel des Spanischen Krieges von 1936: „Im gegenwärtigen Spanischen Bürgerkrieg befinden sich die Kämpfe tausender Männer, Frauen und Kinder im Äther und verursachen Überschwemmungen in Amerika, Stürme in England und Portugal und Erdbeben in Indien. Deshalb sollten die Völker der Welt, anstatt neue Kriege zu erschaffen und Kriege zu führen, ihr Möglichstes tun, um den Krieg mit friedlichen Mitteln und durch Kooperationsverweigerung zu beenden.“

Alle entwickelten Wesen sagen uns seit Jahrhunderten, dass „... alle Nationen sich vereinigen sollten, um Naturkatastrophen zu heilen, die durch Krankheiten, Überschwemmungen, Armut, Erdbeben usw. verursacht wurden. Der Mensch sollte nicht zu Naturkatastrophen beitragen, indem er vermeidbare, selbstgeschaffene Katastrophen von Armut, Not, Leid und Tod durch Kriege schafft. Es ist offensichtlich, dass selbstgeschaffene Katastrophen und die Schwingungen von Krieg und industriellem Egoismus Naturkatastrophen verursachen. »

Jetzt ist die Gelegenheit gegeben, zu seinem wahren spirituellen Potenzial zu erwachen. Eine Epidemie ist nichts anderes als eine Krankheit, die sich als ein sehr starkes kollektives Verlangen nach Liebe seitens einer Gesellschaft manifestiert. Sie ist ein Aufruf, uns in Zentren der bedingungslosen Liebe zu verwandeln. Es gibt immer noch viel zu viele Menschen, die sich von den Massenmedien hypnotisieren lassen. Die Fernsehen, soziale Netzwerke ansehen, die Zeitung lesen und ständig die Toten zählen. Menschen, die von der vermittelten Angst durchdrungen sind, und diese Menschen fühlen sich danach noch schlechter als zuvor. Warum dies weiterhin tun? Wenn wir weiterhin jeden Tag etwas tun, wodurch wir uns hinterher noch schlechter fühlen als vorher, nennt man das Masochismus. Und es besteht die Gefahr, dass diese Menschen der Angst selbst erliegen und daran sterben.

Geschichte einer Epidemie

Paramahansa Yogananda erzählt die Geschichte einer Stadt, die von einer Epidemie heimgesucht wurde. Die Bürger beschwerten einen Heiligen und baten ihn, bei dem Todesgott Yamaraja für sie zu intervenieren. Der Heilige war vom Schicksal der Bürger berührt. Er begab sich in einen Zustand tiefer Meditation, in dem er Yamaraja begegnete. Der Heilige begrüßte Yamaraja und richtete seine Bitte an ihn: „Die Bürger meiner Stadt haben mich gebeten, in ihrem Namen zu intervenieren und Dich zu bitten, die Menschen nicht in großer Zahl mit sich zu reißen. Kannst du ihnen helfen, Herr?“, sagte der Heilige. Yamaraja sagte, er werde nur drei Seelen nehmen und weiterziehen.

Der Heilige war zufrieden und kehrte zu einem normalen Geisteszustand zurück und versicherte den Menschen, dass an diesem Tag nur drei bis fünf Menschen an der Krankheit sterben würden. Einige Stunden später waren die Gläubigen jedoch wieder in seinem bescheidenen Landhaus. Trotz seiner Zuversicht waren Hunderte von Menschen gestorben. Sie zweifelten an der Göttlichkeit des Heiligen. Wie konnten die Worte eines Heiligen vergeblich sein? Der Heilige trat in ein tieferes Bewusstsein ein und stellte sich wieder Yamaraja gegenüber.

„Wie konntest du das tun?“, fragte er Yamaraja. „Ich habe es nicht getan“, erklärte Yamaraja. „Ich habe gerade mal drei Leben genommen. Die anderen sind aus Angst vor der Epidemie gestorben“, erklärte er. Diese Geschichte veranschaulicht auch, warum so viele Menschen sterben, nachdem sie von völlig ungiftigen Schlangen gebissen wurden.

Alles geschieht aus einem Grund, und Epidemien bilden da keine Ausnahme. Entweder führt die Furcht, die die Epidemien hervorrufen, viele Menschen in den Tod, oder die Furcht erweckt sie zu ihrer höheren Berufung, nämlich zur Selbstfindung. Furcht ist ein Warnsignal. Die Bhagawad Gita sagt, dass das Leben in Angst ein spirituelles Hindernis ist. Intensive Furcht bringt uns jedoch zu dem Zustand, der als „Vishad-Yoga“ beschrieben wurde, was das Yoga der Trauer ist. Solche Furcht ist die Tür zur Transzendenz – der Weg zur Befreiung. Furcht ist daher ein Werkzeug für den Aufstieg. Intensive Angst kann eine Voraussetzung für ein tiefes spirituelles Aufblühen sein. Wenn Menschen ihre Wahrnehmungen bewusst auf die Ebene des Herz-Chakras heben und beginnen, sich anders zu verhalten, haben wir die Matrix für harmonischere Erfahrungen für alle Lebewesen geschaffen.

Der heilende Ton Mi

Im Nada Yoga ist jeder Ton in der Musik in mehrere Teile geteilt, und der Ton Mi (verbunden mit dem Solarplexus-Chakra) hat 2 Takte und der Ton Fa (verbunden mit dem Herz-Chakra) hat 4 Takte. Die Chakren bilden eine Darstellung der menschlichen Entwicklung. Und dieser Bereich der Veränderung ist ein Schockpunkt, wie eine Membran, durch die wir während unserer Evolution hindurchgehen müssen.

Wir durchlaufen diesen Übergang vom Solarplexus-Chakra zum Herz-Chakra schon seit einiger Zeit, und bis jetzt gibt es keine Stabilität, um im Herz-Chakra zu verweilen.

Diese Zeit, in der wir uns befinden, sollte genutzt werden, um zu meditieren, uns zu verändern, uns selbst als Schöpfer zu erkennen und uns mit Klarheit die Welt vorzustellen, die wir wirklich wollen. Dabei wird all unsere Wahrnehmungen auf den neuen Bewusstseinszustand ausrichten, die von Tinsten Regierung eingeführt wurden, nicht verändert, werden wir uns zwischen dem Solarplexus und dem Herz-Chakra auf und ab bewegen.

Sich auf das Gute fokussieren – und wohin man möchte

Die Veränderung des Bewusstseinsniveaus erfordert, dass wir unsere Wahrnehmungen auf den neuen Zustand ausrichten, den wir erleben wollen. Es ist interessant festzustellen, dass der Taistinn mit dem Herz-Chakra in Verbindung steht. Und dass die gegenwärtige Einschränkungen, die von den Ereignissen Regierung eingeführt wurden, die Menschen daran hindern, sich zu berühren. Zu Herzen und zu umarmen, was ebenfalls eine Funktion des Herz-Chakras ist. Auf medizinischer Ebene können wir verstehen, dass sie als Schutz angesehen wird, um andere nicht zu verunreinigen. Da wir von diesem Standpunkt aus die Ursachen und Wirkungen nach außen projizieren, wobei Angst die Motivation ist.

Betrachtet man es von einem anderen Standpunkt aus, so sind wir, wenn wir unsere Schöpfung ansehen, so weit gegangen, uns von anderen zu distanzieren, zu urteilen, unser Bewusstsein und unsere Beziehung zur Natur und zu den Tieren zu verunreinigen, dass wir uns selbst eingesperrt haben, was uns dazu zu bringen, uns selbst anzuschauen und zu sehen, was wir ändern müssen. Denn diesen Zustand, den wir manifestiert haben, können wir nutzen, um unsere Kreativität zu entwickeln, um andere Ausdrucksformen zu finden, um Solidarität zu entwickeln und um uns anders miteinander zu verbinden.

Wird diese Krise ein Gewinn für die Menschheit sein?

Wir werden sehen, ob diese Zeit der Isolation ein Gewinn für den Menschen gewesen ist und ob sie als Wegweiser für den Aufbau einer anderen Zukunft dienen wird, die mehr in Harmonie mit allem Bestehenden steht. Es ist an der Zeit, diesen Abschnitt zu durchlaufen und den Schwerpunkt auf die Liebe zu legen; zu lernen, sich selbst und andere zu akzeptieren. Die eigene spirituelle Praxis zu entwickeln, die nicht nur Sitzen und Meditieren heißt.

Meditation ist ein Bewusstseinszustand. Und man kann meditieren, während man auf der Straße geht, kocht, Geschirr spült, duscht usw. Es bedeutet, diesen meditativen Zustand in die Praxis umzusetzen, indem man achtsam schaut, verschiedene Blickwinkel versteht, ohne dabei zu urteilen. Jeder Augenblick kann uns helfen, uns selbst zu verstehen und immer mehr wir selbst zu werden. In diesem Zustand, den wir manifestiert haben, können wir nutzen, um unsere Kreativität zu entwickeln, um andere Ausdrucksformen zu finden, um Solidarität zu entwickeln und um uns anders miteinander zu verbinden.

Meditiere!

Meditiere, fühle die Liebe zu Dir selbst, zu dem Leben, das Dir geschenkt wurde. Sei im Augenblick, lassen die Liebe in Dich hineinstromen und entscheide Dich bewusst dafür, Deine Wahrnehmungen in Deinem Herz-Chakra zu erhöhen, einem Ort, in dem Du nicht urteilst, in dem Du Mitgefühl und Akzeptanz entwickelst.

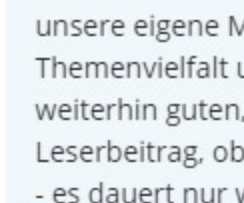
Dieser Lockdown ist das Ergebnis der Schöpfung des Gruppenbewusstseins, durch eine Schließung des Kronenchakras, und kann eine Gelegenheit sein, in sich selbst die Richtung zu finden, Gott in sich selbst zu erfahren, seine eigene Autorität zu sein, an sich selbst zu glauben. Liebe heilt.

** Für eine ausführlichere Erklärung dieses Themas empfehle ich Dir, das Kapitel „Übergang“ im Buch „Das Körper-Spiegel-System“, zu lesen oder erneut nachzulesen.*

Philippe Hanneltelle gibt am 10.-11. Oktober 2020 ein Sehkraftseminar in Berlin im Aquariana, Am Tempelhofer Berg 7d. Info & Anmeldungen: www.koerper-geist-heilung.de

Author: [Lena](#)

ÜBER DEN AUTOR



Philippe Hanneltelle → Autor

[Website](#)

Philippe Hanneltelle wurde von Martin Brofman ausgebildet, nachdem er bei sich starke Kurzsichtigkeit heilte. Seit 1990 gibt er weltweit Seminare der Heiltechnik „Das Körper-Spiegel-System“ und seit 1998 auch Sehkraft-seminare u.a. in den USA, Kuwait, Brasilien, Portugal, Spanien, Frankreich, Dänemark und der Schweiz. Er brachte 1991 das „Körper-Spiegel-System“ nach Ostdeutschland.

SEIN unterstützen

Vielen Dank an alle, die den Journalismus des SEIN bisher unterstützt haben. Die Unterstützung unserer Leser trägt dazu bei, dass wir unsere redaktionelle Unabhängigkeit behalten und unsere eigene Meinung weiter äußern können. Wir sind sicher, dass unsere redaktionelle Arbeit und unsere Themenvielfalt und Tiefe den gesellschaftlichen Wandel befähigen. Wir brauchen Deine Unterstützung, um weiterhin guten, kreativen „Lösungs-journalismus“ zu liefern und unsere Offenheit zu wahren. Jeder Leserbeitrag, ob groß oder klein, ist wertvoll. Wenn Du unsere Arbeit wertschätzt, unterstütze SEIN noch heute - es dauert nur wenige Minuten. Vielen Dank.